

Abgeordnetenversammlung vom 16.-18. Juni 2019 in Winterthur

## Missionsorganisationen: Sockelbeitrag 2020

### Anträge

1. Die Abgeordnetenversammlung genehmigt die Finanzierung des Sockelbeitrags 2020 für die Mission 21 und DM-échange et mission gemäss der «Vereinbarung zur Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und SEK», die im Juni 2010 aufgrund der durch die Mitgliedkirchen eingegangenen Selbstverpflichtung verabschiedet wurde. Dieser Beitrag beläuft sich auf CHF 895 150.
2. Die Abgeordnetenversammlung beauftragt den Rat SEK, den Mitgliedkirchen jeweils den ihrer Beteiligung am Sockelbeitrag entsprechenden Betrag in Rechnung zu stellen.

Bern, 28. März 2019  
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Der Rat  
Der Präsident  
Gottfried Locher

Die Geschäftsleiterin  
Hella Hoppe

# 1. Kommentar des Rates SEK

Durch die Etablierung der Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und SEK (KMS) in 2011 wurde ein deutliches Zeichen der Nähe und Verbundenheit der Mitgliedkirchen und des Kirchenbundes zu den Missionsorganisationen geschaffen. Der erste Bericht der KMS wurde der Herbst-Abgeordnetenversammlung 2012 vorgelegt. Gemäss der Vereinbarung, die der Einrichtung der Konferenz zugrunde liegt, «legt diese der Abgeordnetenversammlung SEK Anträge auf Zielsummen als Sockelbeiträge an die Missionsorganisationen vor» (Art. 2.4). «Berichterstattung und Antragstellung erfolgen grundsätzlich in Form einer Vorlage des Rates SEK an die Abgeordnetenversammlung SEK» (Art. 2.3). Der Sockelbeitrag wird in ganzer Höhe der Arbeit der Missionsorganisationen zugeteilt. Wie im Falle der Leistungsverträge beruht die Finanzierung dieses Beitrags auf freiwilliger Selbstverpflichtung der Mitgliedkirchen. Der Rat dankt den Kirchen, die trotz den Schwierigkeiten ein wichtiges Solidaritätszeichen geben und hofft weiterhin auf eine stabile und nachhaltige Finanzierung des Sockelbeitrags, die den Missionsorganisationen eine mittelfristige Finanzplanung vereinfachen.

Der Rat möchte die Aufmerksamkeit der Mitgliedkirchen auf die Tatsache richten, dass es zunehmend wichtiger wird, die Besonderheit des missionarischen Mandats hervorzuheben, insbesondere bei der Mittelbeschaffung. Die Mitgliedkirchen bringen durch ihre freiwillige Selbstverpflichtung ihre Wertschätzung zum Ausdruck, die sie der Feststellung beimessen, dass Mission 21 und DM-échange et mission vorzugsweise mit Kirchen zusammenarbeiten und somit eine hohe religiöse und interkulturelle Kompetenz einbringen. Selbst wenn der durch diesen Sockelbeitrag aufgebrachte Betrag lediglich einen 5%igen Budgetanteil der Missionsorganisationen ausmacht, ist die für dieses missionarische Mandat geleistete Unterstützung unserer Kirchen entscheidend, um:

- *die kirchlichen, theologischen und ökumenischen Engagements der Missionsorganisationen zu stärken.* Diese Engagements sind für die Missionsorganisationen vorrangig, aber die öffentliche Hand trägt finanziell nur sehr wenig dazu bei.
- *die globale Dimension der Mission wieder deutlich werden zu lassen, wo die geistige Dimension als Sauerteig wirkt in den Engagements für die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Menschenrechte (Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung).* Diese globale Dimension der Mission, die in der reformierten Tradition grundlegend ist, wird in der Präambel der Statuten von Mission 21 und in mehreren Artikeln der Statuten von DM-échange et mission erwähnt. Diese globale Dimension der Mission wird von der DEZA berücksichtigt, die sich unter gewissen Voraussetzungen für die Rolle der Religion und der Spiritualität in der Entwicklungszusammenarbeit interessiert. Die Steuerbehörden unterscheiden bei der Abzugsfähigkeit von Spenden zwischen gemeinnützigen Projekten und Projekten mit Kultuszweck. Mission 21 ist von den Steuerbehörden so anerkannt, dass alle Spenden von den Steuern abgezogen werden können. Trotzdem bleibt für beide Missionswerke ein erheblicher Nachteil auf dem stark wettbewerbsbestimmten Spendenmarkt, weil Spenden für Projekte der theologischen Ausbildung schwierig verständlich zu machen sind.

Mission 21 und DM-échange et mission, sind also auf die Unterstützung der Kirchen angewiesen, um das missionarische Mandat in vollem Umfang wahrnehmen zu können: christliche Überzeugungen und Solidaritätsaktionen in Einklang zu bringen, um der Achtung der Würde aller Menschen vor Gott gerecht zu werden. Der Rat und die Konferenz appellieren an die Mitgliedkirchen, weit über den Sockelbeitrag hinausgehende zusätzliche Beiträge den Missionsorganisationen zur Verfügung zu stellen.

Was die Verteilung der Gesamtsumme betrifft, so hat der Rat SEK in Absprache mit der KMS den alten Verteilschlüssel für BFA zugrunde gelegt. Demnach wird die Gesamtsumme des Sockelbeitrags (CHF 895 150) wie im vergangenen Jahr zu 22,5% (was für 2020 CHF 201 408.75 entspricht) an DM-échange et mission und zu 77,5% (was für 2020 CHF 693 741.25 entspricht) an Mission 21 aufgeteilt.

Die Beiträge der Kirchen pendelten 2013 – 2018 zwischen CHF 919 850 und CHF 895 150, was einer Variation von ca. 3 % entspricht.

## 2. Sockelbeiträge der Mitgliedkirchen

Freiwillige Selbstverpflichtung der Mitgliedkirchen betreffend die Finanzierung des Sockelbeitrags zugunsten von Mission 21 und DM-échange et mission

<b>Mitgliedkirche</b>	<b>Sockelbeitrag 2019</b>	<b>Sockelbeitrag 2020</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
AG	75 000.00	75 000.00
AR/AI	8 500.00	8 500.00
BE-JU-SO	225 400.00	225 400.00
BL	40 000.00	40 000.00
BS	30 000.00	30 000.00
FR	60 000.00	60 000.00
GE	10 000.00	10 000.00
GL	6 700.00	6 700.00
GR	40 000.00	40 000.00
LU	10 000.00	10 000.00
NE	15 000.00	15 000.00
NW	10 000.00	10 000.00
OW	5 000.00	5 000.00
SG	110 000.00	110 000.00
SH	90 000.00	90 000.00
SO	10 000.00	10 000.00
SZ	7 000.00	7 000.00
TG	25 000.00	25 000.00
TI	850.00	850.00
UR	700.00	700.00
VD	25 000.00	25 000.00
VS	1 000.00	1 000.00
ZG	20 000.00	20 000.00
ZH	70 000.00	70 000.00
<b>SUMME</b>	<b>895 150.00</b>	<b>895 150.00</b>

Die EMK fällt nicht unter dieses Reglement, da sie mit connexio ihr eigenes missionarisches Werk unterhält. Die EELG ist aus DM-échange et mission ausgetreten.